

Stihl

Mähen, ohne Steinchen aufzuwirbeln

Die neue Akku-Kreiselschere RGA 140 reduziert das Schadensrisiko



© Stihl

Die Akku-Kreiselschere Stihl RGA 140 verfügt über ein Schneidwerkzeug mit zwei gegenläufig oszillierenden Messern. Das reduziert aufgewirbelte Steinchen oder Split.

Mit der akkubetriebenen Kreiselschere Stihl RGA 140 kommt eine neue Lösung für die schleuderarme Entfernung von Unkraut und Gras auf den Markt. Ihr Schneidwerkzeug verfügt über zwei gegenläufig oszillierende Messer, was das Risiko von Beschädigungen durch aufgewirbelte Steinchen oder Split deutlich reduziert. Das KWF-zertifizierte Gerät mit Zweihandgriff ist damit besonders auch prädestiniert für das Zurückschneiden von Unkraut und Gras rund um Pfosten, unter Leitplanken und Zäunen sowie entlang von Straßen und Bordsteinkanten und ebenso für Mäharbeiten auf Verkehrsinseln und Parkplätzen. Für eine hohe Schnittleistung bei optimaler Energieeffizienz lässt sich die Drehzahl des kraftvollen EC-Motors nach Bedarf in drei Stufen einstellen.

Dabei ist das Gerät im Betrieb so leise, dass es sich laut Stihl für den Einsatz in lärmsensiblen Bereichen eignet und für den Anwender kein Gehörschutz erforderlich ist. Zu einem hohen Arbeitskomfort bei Langzeiteinsätzen tragen der Zweihandgriff und der serienmäßige Doppelschultergurt bei.

Die robuste Kreiselschere ist für die Anwendung auf verschiedensten Untergründen wie Schotter, Asphalt und Pflasterflächen ausgelegt. Ein einfach zu reinigender Luftfilter sorgt zuverlässig für die Motorkühlung und damit für eine lange Lebensdauer.

Das Gerät ist Teil des Stihl AP-Akkusystems, das für die Anforderungen professioneller Anwender konzipiert wurde und den Einsatz auch bei Regen und Nässe (IPX4) erlaubt. Für den Betrieb der RGA 140 wird der Akku AP 300 S empfohlen. Er gewährleistet zusätzlich zur Energieversorgung eine sehr ausgewogene Balance.

www.stihl.de



Die Akku-Kreiselschere ist KWF-zertifiziert.